

Mit dem Alpenverein unterwegs in grandioser Bergwelt

Gletschertour in der Ortlergruppe Cevedale 3.769m, Palon de la Mare 3.703m, Punta San Matteo 3.703m - Dreimal hoch hinaus mit Zugaben -

12 Teilnehmer

vom 12.- 15. Juli 2015

Tourenführer: Albert Schätzle, Max Blum, Michael Frei

Nach langer Anfahrt nach Sulden am Ortler hatte die 12-köpfige Gruppe gerade noch rechtzeitig die Gondel zur Bergstation Schaubachütte (2.581m) erreicht.

Auf dem alpinen Stecknersteig konnte in leichter Kletterei der Gipfel der Eisseespitze (3.230m) mitgenommen werden. Nach dem langen Tag waren dann alle froh endlich am ziemlich runtergekommenen Rifugio Casati (3.254m) anzukommen.

Leider erwartete uns am zweiten Tag am Cevedale, einem leichten Gletscherberg, ein Blindflug durch Wolken und Nebel. Max, erster Spurensucher, fand nach Umgehung der großen Spalte aber souverän den Gipfel. Im Übergang zum Palon de la Mare wurde der ursprünglich vorgesehene Grat trotz besser werdendem Wetter umgangen. Aus einer mit 6 ½ Stunden angegebenen Tour wurden dann unerwartet fast zehn Stunden.

Im Rifugio Branca wurden wir abends mit einem feinen 5-Gänge Menü verwöhnt und alle hatten Mühe überhaupt noch den Hauptgang zu schaffen.



Am dritten Tag, bei herrlichem Alpenwetter, wurde von uns am Punta San Matteo (3.678m) eine riesige Gletscherspalte erst nach einigen Mühen umgangen, ehe wir am Gipfel stehen und die Aussicht genießen konnten.



Ein Teil der Gruppe, geschädigt vom langen Vortag, war nicht mit zum Gipfel, sondern auf entspannten Spaziergang zum Rifugio Frattola gezogen. Dort begrüßten sie die Gipfelstürmer um 17.30 Uhr stürmisch. Unlösbar blieb das Rätsel wie die Gruppe ein falsches Seil mitnehmen konnte und nach Rückfrage dies sogar herrenlos zu sein schien.



Am letzten Tag, auf dem Rückweg ins Suldental, begleitet von herrlichen Ausblicken auf Königsspitze und Ortler nahmen wir mit Suldenspitze und Schrötterhon noch zwei kleine Gipfel mit, ehe wir die Rundtour mit der Gondelabfahrt beendeten.



Eine erstaunliche Erkenntnis der Gletschertour ist, dass sich lösende Sohlen auch recht gut mit Spax reparieren lassen.

Bericht: Michael Frei